

Stimmungen und Befinden

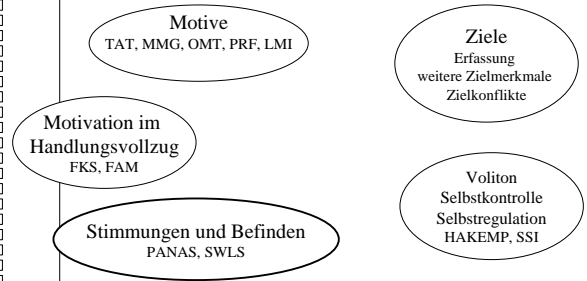
Positive and Negative Affect Scale (PANAS)

Satisfaction with Life Scale (SWLS)

Methoden der Motivationspsychologie WS 06/07
Karin Diener, Slavica Lazic
29.01.2007

1

Vogelperspektive...



2

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">■ Subjektives Wohlbefinden<ul style="list-style-type: none">◆ Diskussion◆ Weitere Einflussfaktoren◆ Theorie I-II◆ Fazit I-II■ Positive and Negative Affect Scale (PANAS)<ul style="list-style-type: none">◆ Überblick◆ Fragebogen◆ Theorie I-III◆ Fazit | <ul style="list-style-type: none">■ Satisfaction With Life Scale (SWLS)<ul style="list-style-type: none">◆ Überblick◆ Fragebogen◆ Theorie◆ Charakteristika I-VII◆ Einschränkungen◆ Fazit■ Literaturverzeichnis I-II |
|--|---|

3

Subjektives Wohlbefinden (SWB): Diskussion

Was bedeutet für euch
Wohlbefinden/Lebenszufriedenheit?

„The happy person is a young, healthy, well-educated, well-paid, extroverted, optimistic, worry-free, religious, married person with high self-esteem, job morale, modest aspirations, of either sex and of a wide range of intelligence.“

(Wilson, 1967)

4

Subjektives Wohlbefinden (SWB): Weitere Einflussfaktoren

- Gesundheit
- Einkommen
- Religion
- Zivilstand
- Alter
- Geschlecht
- Jobmoral
- Erziehung
- Intelligenz

5

Subjektives Wohlbefinden (SWB): Theorie I

- Soziale Indikatoren alleine definieren nicht die Lebensqualität (Diener & Suh, 1997)
- Personen reagieren unterschiedlich auf dieselben Umstände.
 - Subjektive Erwartungen, Werte und vorangegangene Erfahrungen sind zentral (Diener & Oishi, in press)

6

Subjektives Wohlbefinden (SWB): Theorie II

- Frühe Forschung zum SWB war begrenzt auf das Katalogisieren der verschiedenen Ressourcen und demographischen Faktoren welche mit dem SWB korrelieren
- In fast 40 Jahren Forschung wurde gefunden, dass diese externen Faktoren nur für einen kleinen Teil der Variation im SWB verantwortlich sind
- Das Temperament, die Kognitionen, die Ziele, die Kultur und die Copingbemühungen moderieren den Einfluss von Lebensumständen und Lebensereignissen aufs SWB
(Diener, Suh, Lucas, and Smith, 1999)

7

Subjektives Wohlbefinden (SWB): Fazit I

- Wilson (1967) glaubte, dass eine glückliche Person gut bezahlt, jung, gebildet, religiös und verheiratet sei
- Diener, Suh, Lucas, und Smith (1999):
 - ◆ positives Temperament, Persönlichkeit (z. T. genetisch)
 - ◆ Tendenz zur Betrachtung der Dinge von einer positiven Seite
 - ◆ keine exzessive Rumination über negative Ereignisse
 - ◆ lebt in einer ökonomisch entwickelten Gesellschaft
 - ◆ hat soziale Vertraute
 - ◆ besitzt adäquate Ressourcen zur Zielerreichung

8

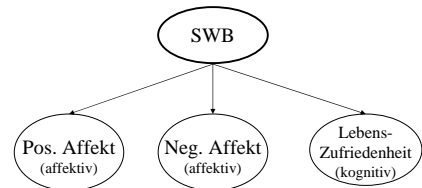
Subjektives Wohlbefinden (SWB): Fazit II

- Es gibt keine eindeutige Erklärung für die Entstehung von SWB
 - ◆ Verschiedene Variablen führen zu SWB für Personen mit unterschiedlichen Werten und Zielen
 - ◆ Es ist von grosser Wichtigkeit das komplexe Zusammenspiel von Kultur, Persönlichkeit, Kognitionen, Zielen, Ressourcen und objektivem Umfeld in Betracht zu ziehen

9

Subjektives Wohlbefinden (SWB): Überblick

- Positiver Affekt, negativer Affekt und Lebenszufriedenheit sind separate Konstrukte
(Lucas, Diener, and Suh, 1996)



10

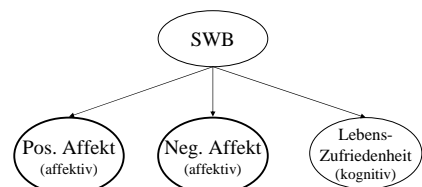
Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Subjektives Wohlbefinden <ul style="list-style-type: none"> ◆ Diskussion ◆ Weitere Einflussfaktoren ◆ Theorie I-II ◆ Fazit I-II ■ Positive and Negative Affect Scale (PANAS) <ul style="list-style-type: none"> ◆ Überblick ◆ Fragebogen ◆ Theorie I-III ◆ Fazit | <ul style="list-style-type: none"> ■ Satisfaction With Life Scale (SWLS) <ul style="list-style-type: none"> ◆ Überblick ◆ Fragebogen ◆ Theorie ◆ Charakteristika I-VII ◆ Einschränkungen ◆ Fazit ■ Literaturverzeichnis I-II |
|---|---|

11

Positive and Negative Affect Scale (PANAS): Überblick

Affektive Aspekte



12

Positive and Negative Affect Scale (PANAS): Fragebogen

Fragebogen ausfüllen...



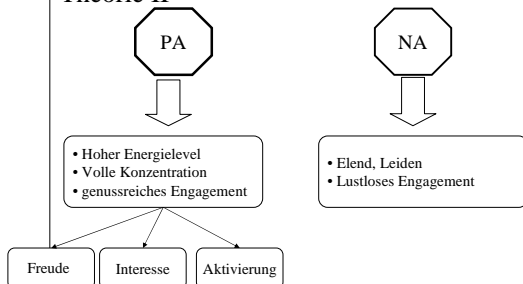
13

Positive and Negative Affect Scale (PANAS): Theorie I

- Positiver Affekt (PA) und negativer Affekt (NA) stellen zwei entscheidende und relativ unabhängige Dimensionen dar
- Kurze Durchführungs- und Auswertungsdauer
→ 10 PA und 10 NA Items
- Hohe interne Konsistenz
- PA und NA weitgehend unkorreliert
- Gute konvergente und diskriminante Validität
- Angemessene Stabilität und Sensitivität

14

Positive and Negative Affect Scale (PANAS): Theorie II



(Egloff, Schmuckle, Kohlmann, Burns, Hock, 2003)

15

Positive and Negative Affect Scale (PANAS): Theorie III

- Es gibt insgesamt sieben Zeitdimensionen:
 - ◆ Jetzt im Moment
 - ◆ Heute
 - ◆ In den letzten Tagen
 - ◆ In der letzten Woche
 - ◆ In den letzten Wochen
 - ◆ Im letzten Jahr
 - ◆ Generell



16

Positive and Negative Affect Scale (PANAS): Fazit

- Die PANAS gilt als reliables, valides und effizientes Messinstrument für die Erhebung der Stimmungsdimensionen PA und NA
- Dies wurde auch für die deutsche Version der PANAS gefunden
 - ökonomisches Instrument
 - generelle Anwendung: Emotions- und Stressforschung
(Krohne, Egloff, Kohlmann, Tausch, 1996)

17

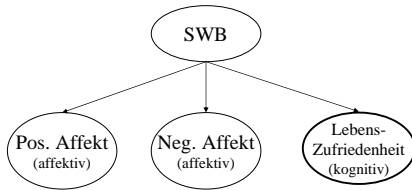
Inhaltsverzeichnis

- Subjektives Wohlbefinden
 - ◆ Diskussion
 - ◆ Weitere Einflussfaktoren
 - ◆ Theorie I-II
 - ◆ Fazit I-II
- Positive and Negative Affect Scale (PANAS)
 - ◆ Überblick
 - ◆ Fragebogen
 - ◆ Theorie I-III
 - ◆ Fazit
- Satisfaction With Life Scale (SWLS)
 - ◆ Überblick
 - ◆ Fragebogen
 - ◆ Theorie
 - ◆ Charakteristika I-VII
 - ◆ Einschränkungen
 - ◆ Fazit
- Literaturverzeichnis I-II

18

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Überblick

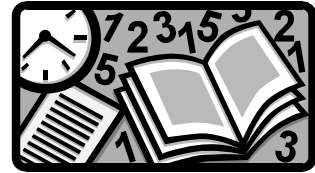
Kognitiver Aspekt



19

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Fragebogen

Fragebogen ausfüllen...



20

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Theorie

- Erfassung der Lebenszufriedenheit als subjektives **Ganzes**
- Normative Daten zeigen gute **konvergente Validität**
- Zeitliche Stabilität aber auch genügende Sensitivität
- Gute **diskriminante Validität**

21

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Charakteristika I; Item Selektion

- Original 48 Items
- Faktorenanalyse ergibt 3 Faktoren
 - ◆ Pos. Affekt
 - ◆ Neg. Affekt
 - ◆ Lebenszufriedenheit (10 Items)
 - ◆ auf 5 Items reduziert
 - Satisfaction With Life Scale

Charakteristika
I: Item Selektion
II: Normative
Daten
III: Stabilität
und Sensitivität
IV: Faktorstruktur
V:
Konstruktvalidität
VI:
Antwortartefakte
VII: Interkulturelle
Anwendung

22

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Charakteristika II; Normative Daten

- An verschiedenen Populationen normiert:
 - ◆ 21-25 = leicht zufrieden
 - ◆ 15-19 = leicht unzufrieden
 - ◆ 26-30 = zufrieden
 - ◆ 5-9 = extrem unzufrieden
 - **23-28 = häufigster Bereich**
- **Codierung:**
 - ◆ 7= **stimme genau zu**
 - ◆ 1= **stimme überhaupt nicht zu**
 - ◆ **Werte: 5-35**

Charakteristika
I: Item Selektion
II: Normative
Daten
III: Stabilität
und Sensitivität
IV: Faktorstruktur
V:
Konstruktvalidität
VI:
Antwortartefakte
VII: Interkulturelle
Anwendung

23

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Charakteristika III; Stabilität und Sensitivität

- Wichtig: Skala sollte gewisse Stabilität aufweisen aber trotzdem sensitiv für Veränderungen in der Lebenszufriedenheit sein
- Starke interne Reliabilität und mässige zeitliche Stabilität
- Abnahme der Test-Reteststabilität im Laufe der Zeit → Hinweis für Sensitivität der Skala

Charakteristika
I: Item Selektion
II: Normative
Daten
III: Stabilität
und Sensitivität
IV: Faktorstruktur
V:
Konstruktvalidität
VI:
Antwortartefakte
VII: Interkulturelle
Anwendung

24

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Charakteristika IV; Faktorstruktur

- Faktoranalyse ergibt einen Faktor mit 66% Varianzaufklärung (Diener et al., 1985)
 - seither mehrmals repliziert
 - SWLS misst eine Dimension „Lebenszufriedenheit“

Charakteristika
I: Item Selektion
II: Normative Daten
III: Stabilität und Sensitivität
IV: Faktorstruktur
V: Konstruktvalidität
VI: Antwortartefakte
VII: Interkulturelle Anwendung

25

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Charakteristika V; Konstruktvalidität

- Evidenz für Konvergenz der SWLS mit verschiedenen Messverfahren des SWB und der Lebenszufriedenheit (Diener et al., 1985; Pavot et al., 1991)
- SWLS korreliert negativ mit klinischen Messverfahren zur Leidensdiagnostik (z.B. Blais et al., 1989)
- SWLS korreliert positiv mit Extraversion und negativ mit Neurotizismus (Diener et al., 1985; Pavot & Diener., 1993)
- Zivilstand, Gesundheit und Selbstbewusstsein korrelieren mit der SWLS
- Keine Korrelation von Geschlecht und Alter mit der SWLS

Charakteristika
I: Item Selektion
II: Normative Daten
III: Stabilität und Sensitivität
IV: Faktorstruktur
V: Konstruktvalidität
VI: Antwortartefakte
VII: Interkulturelle Anwendung

26

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Charakteristika VI; Antwortartefakte

Was könnten konfundierende Variablen beider Messung sein?

- Momentane Stimmung
- Umgebung
- Itemreihenfolge
- Antworttendenz (→ nur positiv formulierte Items im Fragebogen)
- Soziale Erwünschtheit

Charakteristika
I: Item Selektion
II: Normative Daten
III: Stabilität und Sensitivität
IV: Faktorstruktur
V: Konstruktvalidität
VI: Antwortartefakte
VII: Interkulturelle Anwendung

27

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Charakteristika VII; Interkulturelle Anwendung

- Die SWLS in verschiedenen Sprachen erhältlich (Russisch, Koreanisch..)
- SWLS hat Potential als kulturübergreifender Hinweis für den Begriff der Lebenszufriedenheit (Pavot & Diener, 1993)

Charakteristika
I: Item Selektion
II: Normative Daten
III: Stabilität und Sensitivität
IV: Faktorstruktur
V: Konstruktvalidität
VI: Antwortartefakte
VII: Interkulturelle Anwendung

28

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Einschränkungen

- Selbstbericht
 - bewusste Verfälschung möglich
- Misst nicht alle Aspekte von SWB (kognitive nicht affektive)
- Unkontrollierbarkeit der Gewichtung der Lebensbereiche

29

Satisfaction With Life Scale (SWLS): Fazit

- Lebenszufriedenheit als bedeutungsvolles und nutzvolles psychologisches Konstrukt durch die empirisch gut untersuchte SWLS gestützt

30

Literaturverzeichnis I



- Blais, M. R., Vallerand, R. J., Pelletier, L. G., & Briere, N. M. (1989). L'Echelle de satisfaction de vie: Validation Canadienne-Francaise du „Satisfaction With Life Scale“ [French-Canadian Validation of the Satisfaction With Life Scale]. *Canadian Journal of Behavioral Science, 21*, 210-223.
- Diener, E., Emmons, R. A., Larsen, R. J., & Griffin, S. (1985). The Satisfaction With Life Scale. *Journal of Personality Assessment, 49*, 71-75.
- Diener, E., & Oishi, S. (in press). Money and happiness: Income and subjective well-being across nations. In E. Diener & E. M. Suh (Eds.), *Subjective well-being across cultures*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Diener, E., & Suh, E. M. (1997). Measuring quality of life: Economic, social, and subjective indicators. *Social Indicators Research, 40*, 189-216.
- Diener, E., Suh, E. M., Lucas, R. E., & Smith, H. L. (1999). Subjective Well-Being: Three Decades of Progress. *Psychological Bulletin, 2*, 276-302.
- Egloff, B., & Schmukle, S. C., Burns, L. R., Kohlmann, C., Hock, M. (2003). Facets of Dynamic Positive Affect: Differentiating Joy, Interest, and Activation in the Positive and Negative Affect Schedule (PANAS). *Journal of Personality and Social Psychology, 3*, 528-540.

31

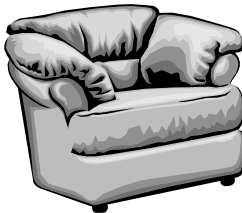
Literaturverzeichnis II



- Krohne, H. W., Egloff, B., Kohlmann, C., Tausch, A. (1996). Untersuchungen mit einer deutschen Version der „Positive and Negative Affect Schedule“ (PANAS). *Diagnostica, 42, Teil 2*, 139-156.
- Lucas, R. E., Diener, E., & Suh, E. (1996). Discriminant validity of well-being measures. *Journal of Personality and Social Psychology, 71*, 616-628.
- Pavot, W., & Diener, E. (1993). Review of the Satisfaction With Life Scale. *Psychological Assessment, 2*, 164-172.
- Pavot, W., & Diener, E. (1993). The affective and cognitive context of self-reported measures of subjective well-being. *Social Indicators Research, 28*, 1-20.
- Pavot, W., Diener, E., Colvin, C. R., & Sandvik, E. (1991). Further validation of the Satisfaction With Life Scale: Evidence for the cross-method convergence of well-being measures. *Journal of Personality Assessment, 57*, 149-161.
- Watson, D., & Clark, L. A., Tellegen, A. (1988). Development and Validation of Brief Measures of Positive and Negative Affect: The PANAS Scales. *Journal of Personality and Social Psychology, 6*, 1063-1070.
- Wilson, W. (1967). Correlates of avowed happiness. *Psychological Bulletin, 67*, 294-306.

32

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit...



... und einen schönen Feierabend

33